

Die künstliche Intelligenz ist der Anti-Sokrates. Die treibende Kraft der Wahrheitssuche ist der Maschine so fremd wie das Finden einer eigenen Stimme.

*In den letzten Jahren hat die Künstliche Intelligenz (KI) unsere Welt in einem atemberaubenden Tempo transformiert. Von selbstfahrenden Autos bis hin zu intelligenten Sprachassistenten durchdringt KI nahezu jeden Aspekt unseres Alltags. Doch inmitten dieser Technologierevolution entbrennt eine fesselnde Debatte: Ist Künstliche Intelligenz unser rettender Engel oder birgt sie dunkle Schatten, die unsere Zukunft bedrohen?* Genau das stellt die Kernfrage der heutigen Zeit dar – doch diese auf den Punkt gebrachte Gedankenanstrengung kommt nicht von mir. Nein, die aufgeworfene Diskussion und die scheinbar „menschlichen“ Gedanken stammen aus keinem Gehirn der realen Welt. Es ist erschreckend, wie leicht man getäuscht und manipuliert werden kann. Und es ist erschreckend, welche unglaublichen Fähigkeiten die künstlichen Intelligenzen jetzt schon besitzen. Denn wie viele revolutionäre Errungenschaften beinhalten auch die intelligenten Systeme einen bitteren Beigeschmack, der durchaus Potenzial besitzt zu dominieren und das Gesamterlebnis zu verderben. Angefangen bei unbedeutenden Kleinigkeiten: Ist dieser Text echt? Repräsentiert das zu Blatt Gebrachte tatsächlich menschliche Gedankengänge? Diese Frage haben sich berechtigterweise und höchstwahrscheinlich die meisten schon gestellt. Ohne Erfolg, darauf eine Antwort zu erhalten. Wie denn auch? Eine hundertprozentige Sicherheit gibt es schlicht und einfach nicht mehr. Sogar man selbst gerät ab und zu in Versuchung Hilfsmittel wie ChatGPT zu Rate zu ziehen. Ein Beispiel wäre dieser Essay: Obwohl man sich möglicherweise sogar über die KI entrüsten und beschweren möchte, fehlen einem vielleicht eine zielsichere und prägnante Ausdrucksweise oder auch stichhaltige Argumente. Wer hilft einem da sicherlich rund um die Uhr liebend gern aus der Klemme? Richtig, ChatGPT. Paradox, nicht? Aber wie leicht es nicht wäre, sich einen perfekten Aufsatz binnen Sekunden kreieren zu lassen und sich dadurch eine Unmenge an Nerven und Zeit zu sparen? Wie leicht es nicht wäre, sich nie wieder unsere hübschen Köpfchen zerbrechen zu müssen und schön leise zu sein? Leise zu sein für den Rest unseres Lebens, zu der nichts denkenden, hohlen und einfältigen Masse zu gehören und somit die Herrschaft der KI einzuleiten? Das ist der erste tragische Aspekt, aus dem sich viele andere verheerende Folgen ableiten lassen: Wir hören auf zu denken. Dieser Satz stellt unter anderem ein Äquivalent zum Ende der Kreativität und der Individualität dar. Bequemlichkeit ist die treibende Kraft und Dummheit das Ergebnis. Denn man wäre doch selbst nicht so beschränkt und erledigt seine Aufgaben ohne jegliche Hilfsmittel, wenn der Computer sie doch ohnehin zehnmal besser und schneller hinkriegt. Abgesehen davon muss man davon ausgehen, dass auch andere Personen auf diese Methode zurückgreifen werden und somit die Messlatte höher liegt. Dies ganz im Kontrast zur Intelligenz, denn wo die Erwartungen steigen, sinkt sie. Keine große Überraschung, wenn einem alles abgenommen und für einen übernommen wird. In einigen spezifischen Bereichen, wie bei der Datenanalyse, mag der Einsatz der Technologien die Effizienz, Schnelligkeit sowie den Wettbewerb fördern, aber bei der breiten Bevölkerung läuft es immer auf dasselbe Resultat hinaus: Faulheit. Das Ganze positiv betrachtet wird unser Hirn im Gegenzug auf die ein oder andere Weise in neuen Bereichen trainiert. Zweifeln Sie noch immer an der Authentizität des Textes? Ist er in sich schlüssig? Weist er Widersprüche auf? Skeptizismus und Misstrauen werden zu den Top-Fähigkeiten des Urteilsvermögens eines jeden Menschen gehören müssen. Nur so überlebt man in einer Welt voll von KI-Abhängigen Betrügern und Lügern – sofern man nicht längst selbst infiziert wurde. Selbstverständlich ist das eine äußerst dystopische Sichtweise, und denkt man länger darüber nach ... wird es auch nicht

wirklich utopischer. Denn was sind denn die so unglaublichen Vorteile der KI abgesehen von Schnelligkeit? Fragt man die umstrittenen Wesen selbst, lautet unter anderem die Antwort: *KI ermöglicht personalisierte Empfehlungen und Dienstleistungen, basierend auf individuellem Verhalten und Präferenzen. Dies findet Anwendung in Bereichen wie Online-Shopping, Streaming-Diensten und personalisierten Werbeanzeigen.* Ja, das hört sich doch wirklich alles sehr nett an. Auf, auf, ihr Shopping-Fans! Ab sofort werden eure Aktivitäten gestalkt und ihr könnt euer Geld weiterhin für den aktuellsten Schrott ausgeben! Da schlägt doch das Herz einer jeden Shopping-Queen höher, nicht wahr? Ohne die zweifellos enormen Fortschritte in der Technologie herunterzuspielen oder das zu schmälern, was noch alles erreicht und wie unser Leben sinnvoll erleichtert werden kann, ist es wichtig, die Augen vor den definitiv überwiegenden, fatalen Folgen nicht zu verschließen: Alles fängt mit einem lustigen Spaßvogel an, der sich ausprobieren will und die Welt ins Chaos stürzen wird. Anfangs fälscht er vielleicht „nur“ Aussagen seiner Lehrperson und zieht sie ins Lächerliche. Dann ändert er es in unangebrachte Kommentare um. Der nächste Schritt wäre, ihre/seine Worte in absolut kritische und rufschädigende Behauptungen umzuwandeln. Dieses Exempel veranschaulicht, dass - hat man erstmal den Dreh raus – es ein Leichtes ist, anderen wortwörtlich die Worte im Mund zu verdrehen. Kommt man dann auf den Geschmack oder weiß seine Taten als Drohungen einzusetzen, wird man sich nicht mehr so schnell aufhalten lassen. Die anfänglich unterhaltsame Spielerei entartet folglich rasch in einem wahren Skandal. Dass dabei der Ruf, die Autorität, das Leben einer Person zerstört werden, ist natürlich nebensächlich. Fakt ist, dies ist Konsequenz Nummer eins. Auch wenn der „Täter“ sich doch aufhalten lässt, kursiert das Video noch über einen längeren Zeitraum im Netz. Auch wenn sich herausstellt, dass es sich um ein Fake handelt, wird die Person trotzdem auf ewig damit assoziiert. Natürlich ist das das Schicksal, welches sich dazu noch in einem ungefährlichen Bereich befindet, eines einzelnen Individuums. Was dabei jedoch vergessen wird ist, dass der erste Schritt in Richtung Katastrophe gesetzt wurde. So kommt der Stein ins Rollen: Was passiert, wenn dieser faule Trick bei tatsächlich bedeutenden Personen angewendet wird? Bei wichtigen Daten? Wichtigen Informationen? Solche Verbrechen enden in einer Eskalation, deren Ausmaß wir uns nicht einmal ansatzweise vorzustellen vermögen. Man denke bloß an politische Angelegenheiten wie Wahlkämpfe oder an Kriegssituationen, wo gefälschte Meldungen ausschlaggebend sein können für eine Entscheidung, die über Leben und Tod bestimmt. Ab sofort ist nichts mehr sicher und nichts mehr wie es zu sein scheint: Alles bringt eine gewisse Wahrscheinlichkeit mit sich, nicht echt zu sein. Alles könnte manipuliert sein und nichts ist mehr etwas wert. Jede Audioaufnahme. Jeder Sachtext. Jede Nachricht. Jedes Bild. Jedes Video. Das Fälschungspotenzial besteht – auch wenn es noch so klein ist. Die Auswirkungen sind dafür umso größer! Et voila, Konsequenz Nummer 2.

Die Chancen für eine glückliche, harmonische Zukunft mit den KI sieht demnach sehr vielversprechend aus: Entweder man entwickelt sich zu einem Verbrecher, einem Opfer, einem Skeptiker oder zu jemandem, der sein Hirn an den Bildschirm verloren hat. In der ach so faszinierenden Welt der künstlichen Intelligenz, die uns mit unbegrenzten Möglichkeiten lockt, ist es also entscheidend, einen kritischen Blick auf die verheerenden Folgen zu werfen, die sich hinter dem innovativen Glanz verbergen. Die Gefährlichkeit der KI ist keine dystopische Fiktion mehr, sondern eine drängende Realität, die unsere Aufmerksamkeit erfordert und meiner Meinung nach sehr bitter wahrhaben ist. Zu guter Letzt noch ein lebensverändernder Rat: Wichtig zu bedenken ist, dass man niemals aufhören soll zu denken.

